

Vereinsmeierei

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an. Was stimmt so nicht? Wähl alle falschen Aussagen aus.

Was ist richtig?

- a) Deutschland ist in Europa das Land mit den meisten Vereinen.
- b) Der Großteil der Vereine ist nicht kommerziell ausgerichtet.
- c) Zur Gründung eines Vereins braucht es lediglich zwei Mitglieder.
- d) Vorläufer der Vereine waren Zünfte, in denen bestimmte Berufsgruppen Mitglieder sein mussten.
- e) Das Vereinswesen begann 1848, als Freiheitsrechte erstmals parlamentarisch beschlossen wurden.
- f) Geschäftstätigkeit ist in gemeinnützigen Vereinen nicht gern gesehen.
- g) Besonders Karnevalsvereine klagen über Nachwuchssorgen.
- h) Viele Vereine gelten unter jungen Menschen als langweilig und sind deshalb nicht attraktiv.

2. Hast du alles behalten?

Du hast viel über Vereine erfahren. Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten? Wähl die richtige Antwort aus. Schau dabei nicht ins Manuskript.

- 1. Zur Gründung eines Vereins benötigt man ...
 - a) eine Satzung.
 - b) ein Vereinsregister.
 - c) eine Rechtsform.

- 2. Vor dem 19. Jahrhundert gab es ...
 - a) vor allem Turnvereinigungen.
 - b) Zünfte, in denen eine Mitgliedschaft verpflichtend war.
 - c) Industriellenverbände.

3. Die beliebtesten Vereine widmen sich ...
 - a) der Politik.
 - b) dem Sport.
 - c) der Wissenschaft.

4. Die Nachwuchssorgen bei Vereinen liegen unter anderem an ...
 - a) der Überalterung der Mitglieder und dem fehlenden Interesse der Jugend.
 - b) ihrem geringen Bekanntheitsgrad.
 - c) den hohen Mitgliedsbeiträgen, die sich viele Menschen nicht mehr leisten können.

3. Übe deinen Wortschatz!

Welcher Ausdruck wird hier beschrieben? Wähl für jede Lücke den passenden Begriff aus.

1. eine Motivation für ein bestimmtes Handeln:

 2. ein Regelwerk, in dem Ziele und Abläufe festgehalten werden:

 3. eine Fähigkeit, viele Menschen zu begeistern oder zu interessieren:

 4. eine Vereinigung, in der früher bestimmte Gruppen Mitglied sein mussten:

 5. eine Meinung oder ein Lebensgefühl in einer bestimmten Ära:

 6. eine Bevorzugung von Freunden auch im Geschäftlichen:

- a) die Zugkraft b) die Satzung c) die Zunft
d) der Zeitgeist e) die Triebfeder f) die Vetternwirtschaft

4. Übe die Pronominaladverbien!

Damit, dazu, dafür, ...? Welches der Pronominaladverbien mit da + Präposition gehört in die Lücke? Schreib das richtige Wort hinein.

1. Nur wenige junge Menschen interessieren sich heute noch _____, Briefmarken zu sammeln oder Tauben zu züchten.
2. Sie denken meist nicht _____ nach, einem Verein beizutreten.
3. Das hängt auch _____ zusammen, dass viele Hobbys zeitaufwendig sind und als altbacken gelten.
4. Viele Vereine hoffen _____, Menschen mittleren Alters _____ bewegen zu können, Mitglied bei ihnen zu werden.

5. Übe die Pronomen!

Welches Wort passt? Wähl aus!

1. Typisch deutsch – das mag so mancher denken, wenn _____ (sie/es/er) an die Leidenschaft der Bundesbürger denkt, _____ (der/die/das) sich in Vereinen engagieren.
2. 95 Prozent von _____ (sie/ihnen/das) sind sogenannte Idealvereine, gemeinnützige Organisationen also, _____ (der/die/das) keine wirtschaftlichen Zwecke verfolgen.
3. Neben drei Mitgliedern braucht _____ (er/man/sie) zur Gründung eines Vereins auch eine Satzung, in _____ (der/die/den) Ziele und Regeln festgelegt sind.
4. Menschen organisieren sich beispielsweise in Vereinen, damit _____ (er/sie/man) Leidenschaften, Hobbys und Interessen mit anderen teilen können.

Autorin/Autor: Katrin Hofmann, Philipp Reichert